

Weinschreiber-Stilblüten aus: VDS-Infobrief 2016/31

Mit der manchmal eigenwilligen Sprache der Weinkritik beschäftigt sich die WELT und fragt: „Warum schreiben Weinkritiker so einen Quatsch?“.

Der Beitrag erhebt den Vorwurf, dass Sätze wie „*Ein Tango von Früchten und Tanninen bebt im Gaumen – verschmolzen und zugleich wehmütig.*“ nicht von Weinkennern stammten, sondern von Werbefachleuten, die von Wein nur wenig verstünden.

Das gelte auch für „*Der Wein zeigt gletscherfrischen Schmelz, seine Säure kriecht kreiselnd über die Zunge in das ewig Dunkel des Rachens hinab.*“

Solche und andere Weinschreibe-Stilblüten stehen auf der Facebook-Seite von von Markus Hofschuster, Chefverkoster der Online-Weinplattform „Wein-Plus“. (welt.de)